Ernennungen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des M.-R. Dr. Weininger ernannt im Amte des Stadtbauamtes Titular-Baurat Josef Herbig und Bauinspektor Edmund Drabir zu Bauräten, Josef Mollka, Alois Braunisp und Robert v. Zgulik zu Bauinspektoren, Heinrich Kautz, Ludwig Matschey und Anton Spiegl zu Oberingenieuren, Josef Angler, Ernst Lollinger u. Friedrich Jäckel zu Ingenieuren, Julius Hamann, Franz Hayek u. Franz Schulz-Kumer zu Bauadjunkten.

Im Amte der städtischen Hauptkasse wurden ernannt: Ludwig Pianta zum Kontrollor, August Kaffsaber zu Adjunkten, Alois Zeyler zum Offizial und Ferdinand Weber zum Akzessisten; im Amte des Konskriptionsamtes Karl Oertner zum Offizial, Johann Klemm, Franz Schrammeler u. Josef Hornamm zu Akzessisten; im Amte des Steueramtes Leopold Kirchner zum Akzessisten. Auf einen Bericht des M.-R. Gruber wurde der provisorische Offizial des städtischen Lagerhauses Josef Waldvogel zum definitiven Offizial, die Lagerhaus-Assistenten Josef Killmann u. Otto Lahl zu provisorischen Akzessisten des Lagerhauses u. die provisorischen Lagerhaus-Unterbeamten Heinrich Lermann u. Franz Schwindl zu definitiven Lagerhaus-Unterbeamten ernannt.

Stadtbauamtsstelle im 13. Bezirk. In einer der letzten Sitzungen des Stadtrates legte M.-R. Gruber einen Bericht vor über die provisorische Unterbringung der Stadtbauamtsstelle im 13. Bezirk. Es wurde beschlossen, die bereits einem Stadtbeamten in der Diefenbachgasse 23 gegenwärtigen Unterkunftsräume für Kanzleizwecke unter der Bedingung dem Amte zur Benützung zu überlassen, daß derselbe sich verpflichtet, das Mietgeld von jährlich 450 K der Gemeinde rückzuvergüten. Weiters wurden zur Verfügung einer Parallelklasse zur 4. Klasse und zur Unterbringung der Unterrealschule in eine Oberrealschule seitens der Gemeinde der Unterrichtsverwaltung vorläufig das in Hofentwurfe des Stadtbauamts Diefenbachgasse 30 befindliche Klassenzimmer sowie die in diesem Trakte befindliche Oberlehrerwohnung vom Anfangs-Termin an unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß die Oberrealschule bereits mit Beginn des kommenden Schuljahres aktiviert u. die Herstellung des städtischen Notbaues für diese Anstalt bis Ende August 1910 unfehlbar zugesichert wird, so daß mit diesem Zeitpunkt jede Verpflichtung der Gemeinde zur Beistellung irgendwelcher Lokalitäten für diese Anstalt entfällt. Die Kosten für die Adaptierung und Einrichtung dieser Räumlichkeiten hat die Stadtverwaltung zu tragen.

Lastverkehr zu Schiffen des Donau-Oder-Kanals. In einer der letzten Stadtratssitzungen berichtete M.-R. Schneider über die Notwendigkeit der Errichtung eines Bauverbotes auf einzelne an der Einmündung des Donau-Oder-Kanals liegende Gründe im 21. Bezirk. Von diesen Bauverboten werden auch städtische, bezw. Bürgerspitalsgründe betroffen. Der Stadtrat faßte entsprechend dem Antrage des Referenten nachstehenden Beschluß: Die Gemeinde Wien erklärt sich einverstanden, daß seitens der Donau-Regulierungs-Kommission und der K.K. Direktion für den Bau der Wasserstraßen aus Anlaß der projektierten Ableitung eines Teiles des Donau-Hochwassers durch die alte Donau u. das Mühlwasser sowie aus Anlaß der geplanten Herstellung eines Industriehafens für den Donau-Oderkanal ein Bauverbot zu Gunsten der genannten Anlage im 21. Bezirk in Wege eines Landesgesetzes verwirklicht werde. Die betreffenden Grundstücke werden in dem Gesetze genau gezeichnet, woraus es heißt: Die Dauer des Wirksamkeit des Verbotes darf keinesfalls 10 Jahre übersteigen. Die Aufhebung des Verbotes kann jedoch nur für Teile der betreffenden Realitäten doch nur mit Zustimmung der Gemeinde Wien erfolgen.

Neuerrichtete Volksbibliothek. Am 17. d. wurde vom Aktionskomitee im 20. Bezirk ein originelles Volksfest in Zwischenbrücken unter der Leitung der Ehrenfrau des Kaiserin Karoline Augusta-Pavillons Leopoldine Ehling, des Aktions-Komitee-Obmannes Oberinspektors Josef Kreuter und der Obmännin Anna Hirdik veranstaltet. Über 12000 Personen besuchten das Fest, darunter die Mk. Schneider u. Wrabetz, Bezirksvorsteher-Stellv. Kunzl, Bezirksrichter Müller, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Roggenhofer, die Pfarrer Feik und Schmidt, Bürgerspitalsrat Lorenz v. Mannsfeld, von der Vorstand, zentrale Vizegräfinnen Dr. Kopisch u. Vorstandsmitglied Schindler v. Adelburg. Die Lokalitäten waren geschmackvoll dekoriert. Es gab sehr schöne Dekorationen und ja 40 Tombola-Tische. Diese Tische waren alle gesperrt bis 20 Uhr voll zu werden überall mit Jubel empfangen. Zu den Zelten figurierten als Patronessen Frau Direktor Kraus, L. Kopicka, Hofzimmermeister, Simon, A. Urbanek, Babitsky, Vigliß, Frl. Rick, Frau Franz, Mayer, v. Frisch u. A. Außer einer Eisenbahner-Kapelle waren noch Zauberkünstler, Theater- u. Zaubervorstellungen, das Hackbrettkonzert ungeteilten Beifall u. Trost die Veranstaltung den Aktionskomitee-Bedürftigen Weihnachtsgeschenke abgeworfen haben.

Neue Stadtbauamtsstelle. Während der Abwesenheit des Stadtbaudirektors Berger wird Vizebaudirektor Schmeisl die Geschäfte des Stadtbauamtes leiten.

Bei der Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche in Grabbaum war auch der Kunst- u. Buchdruckereibesitzer Josef Eberle, der in Grabbaum eine Villa hat, anwesend. Derselbe hat die unter den Arbeitern verteilten Agen der Grundstein-Medaille u. die Hundert von Einladungskarten Kosten, bestritten.